

Beschluss:

1. Der vorgeschlagenen Erhöhung des Nutzungsentgelts für öffentliche WC-Anlagen von derzeit 0,60 € auf 0,80 € zum nächstmöglichen Zeitpunkt wird zugestimmt. Zusätzliche (bislang geschlossene) WC-Anlagen sollen möglichst zeitnah in Betrieb genommen werden und die Veränderung der Nutzerfrequenz in den Jahren 2022 und 2023 soll **im ersten Quartal 2024** in einer Stadtratsvorlage evaluiert werden. **Zusammen mit dem Kommunal- und dem Baureferat erarbeitet das Referat für Arbeit und Wirtschaft einen Stadtplan, aus dem die Standorte der öffentlichen Toiletten hervorgeht.**

Das Referat für Arbeit und Wirtschaft wird beauftragt, den bestehenden Vertrag möglichst mit Wirkung zum 01.01.2022 dahingehend zu ändern, dass die Einnahmeerhöhung zeitnah umgesetzt werden kann.

2. Der vorgeschlagenen Erhöhung der Eintrittspreise für den Münchener Tierpark gem. der im Vortrag genannten neuen Preisstaffelung zum nächstmöglichen Zeitpunkt wird zugestimmt. Das Referat für Arbeit und Wirtschaft wird beauftragt, in den Gremien der Gesellschaft darauf hinzuwirken, dass die Einnahmeerhöhung möglichst zum 01.01.2022 umgesetzt werden kann.
3. Der vorgeschlagenen Einführung einer Buchungsgebühr und der Erhöhung der Servicegebühren für die München Ticket GmbH gem. der im Vortrag genannten Preisdarstellung zum nächstmöglichen Zeitpunkt wird zugestimmt. Das Referat für Arbeit und Wirtschaft wird beauftragt, in den Gremien der Gesellschaft darauf hinzuwirken, dass die Einnahmeerhöhung möglichst mit Wirkung zum 01.01.2022 umgesetzt werden kann.
4. **Der vorgeschlagenen Umwandlung von Betonsäulen in sog. City-Light-**

Säulen der Schwarz Außenwerbung GmbH zum nächstmöglichen Zeitpunkt wird zugestimmt, unter der Auflage, dass sexistische Werbung für diese Säulen vertraglich ausgeschlossen wird. Das Referat für Arbeit und Wirtschaft wird beauftragt, im Benehmen mit anderen Dienststellen entsprechende Verhandlungen mit dem Vertragspartner unter diesen Bedingungen zu führen.

5. Der vorgeschlagenen Erhöhung des Eintrittspreises für die Oide Wiesn von derzeit 3 € auf 4 € zum nächstmöglichen Zeitpunkt wird zugestimmt. Das Referat für Arbeit und Wirtschaft wird beauftragt, die Einnahmeerhöhung zur Oiden Wiesn 2022 umzusetzen. Zur Sicherstellung des Betriebs des Museumszeltes bei der Oiden Wiesn 2022 wird die Zuschusszahlung zur Deckung des Fehlbetrages im Produkt 442812000 auf 189.000 € festgelegt.
6. Der vorgeschlagenen Erhöhung der Mietpreise um 10 % für die Vermietung der Theresienwiese wird zugestimmt. Das Referat für Arbeit und Wirtschaft wird beauftragt, die bestehenden Verträge möglichst mit Wirkung zum 01.01.2022 dahingehend zu ändern, dass die Einnahmeerhöhung zeitnah umgesetzt werden kann.
7. Das Referat für Arbeit und Wirtschaft wird beauftragt, vorbehaltlich der Beschlussfassung des Stadtrats zum Haushalt 2022 die Anpassungen zu vollziehen.
8. Die Überprüfung des kommunalen Kostenverzeichnisses als Anlage der städtischen Kostensatzung durch das Referat hat kein Erhöhungspotential ergeben.
9. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.